

Abteilung für Ordnung, Straßen, Grünflächen, Umwelt und Naturschutz 02.04.2024
OE / SE Straßen- und Grünflächenamt Telefon: -6000

Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am

1 Gegenstand der Vorlage

Titel: Tempelhofer Kiez - Verkehrssicherheit für alle Menschen

Beschluss der BVV vom 13.12.2023

Drucksache Nr. 0835/XXI

2 Berichterstatter_in

Bezirksstadträtin Dr. Saskia Ellenbeck

3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Vorlage - Mitteilung zur Kenntnisnahme - an die Bezirksverordnetenversammlung weiterzuleiten.

4 Begründung

Ist der Anlage zu entnehmen.

5 Rechtsgrundlage

§36 Bezirksverwaltungsgesetz

6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

keine

7 Haushaltmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

keine

8 Mitzeichnung

keine

Dr. Saskia Ellenbeck
Bezirksstadträtin

Anlagen

Mitteilung zur Kenntnisnahme

Drucksache Nr. 0835/XXI

Mitteilung zur Kenntnisnahme

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
über den Beschluss der BVV vom 13.12.2023 Drucksache Nr. 0835/XXI

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 13.12.2023 folgenden Beschluss:

Das Bezirksamt wird ersucht, im Bereich Manteuffelstraße bis Tempelhofer Damm sowie Alt-Tempelhof bis Friedrich-Karl-Straße die Verkehrssicherheit für den Fuß- und Radverkehr zu erhöhen. Der vorhandene Durchgangsverkehr soll zudem wirksam in Menge und Geschwindigkeit reduziert werden.

Dafür sollen unter anderen folgende Maßnahmen berücksichtigt werden:

1. Eine konsequente Durchsetzung der bereits jetzt bestehenden Geschwindigkeitsvorgaben von Tempo 30 durch bauliche Maßnahmen und Geschwindigkeitskontrollen, z.B. Fahrbahnverengungen, Bodenschwellen, unterschiedliche Anordnung der Parkstände und Dialogdisplays.
2. Gegenläufige Einbahnstraßen, z.B. in Nord-Süd-Richtung in der Friedrich-Franz-Straße und Blumenthalstraße/Werderstraße, da der Straßenquerschnitt in diesen Straßen zu schmal für den Zwei-Richtungs-MIV-Verkehr ist und häufige Rückstaus in den Kreuzungsbereichen durch wartenden MIV die Verkehrssicherheit des Fußverkehrs gefährden.
3. Sichere Überwege für die schwächsten Verkehrsteilnehmenden, z.B. durch Gehwegvorschübe, Verbesserung der Sichtbeziehungen (Querungshilfenprojekt), Aufpflasterung eines kompletten Kreuzungsbereiches.
4. In der Friedrich-Wilhelm-Straße und Bürgermeisterstraße zwischen Friedrich-Franz-Straße und Werderstraße sollen geeignete Maßnahmen zur Schulwegsicherung umgesetzt werden, z.B. wechselseitige Anordnung des Fahrweges zur Verlangsamung des Verkehrsflusses, temporäres Halteverbot/kiss & go-Zone, aufgepflasterte

Überwege im direkten Schulbereich und/oder Gehwegvorschübe mit guten Sichtbeziehungen (Querungshilfenprojekt).

Den Anwohnenden soll regelmäßig, mindestens einmal jährlich, über den Umsetzungsstand berichtet werden. Dazu kann eine bezirkliche Anlaufstelle "Raum für Beteiligung" eingebunden werden. Zusätzlich soll dem zuständigen Ausschuss regelmäßig berichtet werden, erstmalig im Mai 2024.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Derzeit werden durch die Senatsverwaltung SenMVKU keine Mittel für die Erarbeitung von Verkehrsberuhigungskonzepten bewilligt. Das Plangebiet befindet sich jedoch bereits zu weiten Teilen in laufenden planerischen Konzeptstellungen und Fördermaßnahmen. Da die verschiedenen Projekte nicht parallel laufen sollen und das Bezirksamt den Beschluss - trotz fehlender Finanzierung - voranbringen möchte, hat das Straßen- und Grünflächenamt, Fachbereich Straßen, sich mit den weiteren Beteiligten darauf verständigt, dass das Kiezgebiet nicht zusätzlich durch ein weiteres Konzept betrachtet wird, sondern in bestehende Planungen integriert wird. Dazu gehört unter anderem die Förderkulisse des Programms "Nachhaltigen Erneuerung" (Städteförderprogramm des Bundes und der Länder) und das Fördergebiet "Neue Mitte Tempelhof", für das ein Verkehrskonzept auch im weiteren Umfeld erstellt wird mit dem Ziel die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden zu betrachten und zu stärken. Die einzelnen Maßnahmen des Beschlusses sollen dabei Berücksichtigung finden. Ein Zeithorizont der Umsetzung kann aus den genannten Gründen derzeit nicht gegeben werden.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den

Jörn Oltmann
Bezirksbürgermeister

Dr. Saskia Ellenbeck
Bezirksstadträtin.